



PRAKTIKANTENVERTRAG

Dienstgeber (Firma, Anschrift):

Schüler/in (Name / Anschrift / Telefonnummer):

_____ geboren am: _____

Schüler/in der Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Klasse: _____

Vertreten durch Herrn/Frau (Erziehungsberechtigte / Anschrift / Telefonnummer):

1. Zur Ergänzung der schulischen Ausbildung wird dem Schüler/der Schülerin entsprechende praktische Arbeit im Rahmen des Betriebes im Mindestausmaß von vier Wochen (160 Stunden) ermöglicht.
2. Zweck des Praktikums ist, dem Schüler/der Schülerin einen umfassenden Einblick in die Organisation und das Arbeitsfeld des jeweiligen Betriebes zu ermöglichen und die in der Schule erworbene Sachkompetenz in der Berufsrealität erproben zu können
3. Eine Arbeitspflicht gegenüber dem Betrieb besteht nicht. Auch eine Bindung an einen bestimmten Arbeitsumfang oder an eine bestimmte Einteilung der Arbeitszeit besteht nicht. Im Interesse des Praktikantenerfolges wird der äußerste zeitliche Rahmen der praktischen Tätigkeit jedoch wie folgt festgelegt:

4. Eine Bindung an betriebliche Aufträge oder Arbeitsanweisungen besteht nicht, wohl aber eine Bindung an Weisungen, die zur Gewährleistung der Sicherheit erforderlich sind. Das Ermöglichen praktischer Arbeit und die sich darauf beziehenden Anleitungen und Hinweise gelten nicht als betriebliche Aufträge oder betriebliche Arbeitsanweisungen, sondern dienen ausschließlich dem Interesse des Praktikanten/der Praktikantin am Erfolg des Praktikums.
5. Das Praktikum wird seitens des Betriebes durch die Gewährung eines Taschengeldes und/oder Fahrtkostenersatzes gefördert:

EUR _____

6. Ein Dienstverhältnis wird durch dieses Praktikum nicht begründet. Nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt die Anmeldung bei der:
- Gebietskrankenkasse
 - Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
- (Nichtzutreffendes bitte streichen)
- Ein Beitragsabzug erfolgt nur im Falle der Anmeldung bei der Gebietskrankenkasse bei einem über der Geringfügigkeit liegenden Taschengeld. Über das vereinbarte Taschengeld hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.
7. Der/die Praktikant/in verpflichtet sich zur Einhaltung der Betriebs- bzw. Hausordnung, zur Beachtung der einschlägigen Sicherheits- und sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit nach entsprechender Belehrung sowie zur Verschwiegenheit über Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse.
8. Der Praktikantenvertrag kann einvernehmlich oder von beiden Teilen jeweils einseitig bei Vorliegen eines in Analogie zu § 15 Berufsausbildungsgesetz wichtigen Grundes vorzeitig aufgelöst werden.
9. Der Praktikantenvertrag wird in dreifacher Ausfertigung errichtet. Eine Ausfertigung verbleibt beim Arbeitgeber, eine zweite ist dem Praktikanten/der Praktikantin und eine weitere der Schule auszufolgen.
10. Bei der Beendigung des Praktikums ist dem Praktikanten/der Praktikantin eine Bestätigung über die zurückgelegte Praxiszeit zur Vorlage an der Schule auszustellen. Dieses hat kalendermäßige Angaben über die Dauer des Praktikums zu enthalten. Es können auch Angaben über die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aufgenommen werden, dagegen sind Angaben, die dem Praktikanten/der Praktikantin das Fortkommen erschweren könnten, nicht zulässig

(Ort)

(Datum)

Dienstgeber/in:

Erziehungsberechtigte/r:

Praktikant/in: